

Pressemitteilung

Gebt den Häusern einen Namen!

Esso-Häuser-Areal braucht einen neuen Namen +++ Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Vorschläge einzureichen +++ Zu gewinnen gibt es ein Jahr freien Eintritt ins Molotow für zwei Personen

Hamburg, 13. April 2017. Nach dem umfangreichen Beteiligungsprozess zur Neubebauung des ehemaligen Esso-Häuser-Areals steht seit September fest, wie die neuen Gebäude aussehen werden. Nun braucht das Gelände einen neuen Namen, denn „Esso“ darf als geschützter Markenname nicht mehr verwendet werden.

Ein neues Stück St. Pauli entsteht – wie soll es heißen?

Direkt an der Reeperbahn entstehen rund 200 Wohnungen, Läden, ein Hotel sowie das Subkultur-Cluster für Initiativen und Ideen aus dem Stadtteil. Auch das Molotow und die Kogge finden hier ihr neues Zuhause. Ist das Gelände fertig, können Nachbarn, Hamburgs Bürger und Besucher durch die neue Gasse zwischen den Häusern schlendern, die Vielfalt des Ortes entdecken, auf den Dächern spielen oder auf dem Stadtteilbalkon den Tag genießen.

An den Planungen für die Neubebauung beteiligten sich zahlreiche Menschen aus dem Viertel. Grundlage für die städtebaulichen Planungen und den hochbaulichen Architekturwettbewerb war der „St. Pauli-Code“, der gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt wurde.

Während des ganzen Prozesses stellten öffentliche Veranstaltungen und Beteiligungswerkstätten regelmäßig sicher, dass in den Planungen die Ideen, Vorstellungen und Wünsche der Anwohner ihren Platz finden. Diese sollen sich nun auch im Namen für den Ort widerspiegeln. Deshalb legt die Eigentümerin, die Bayerische Hausbau, den Namen nicht selbst fest, sondern fragt auch bei der Neubenennung des Geländes die Bürgerinnen und Bürger.

Was ist besonders an diesem Ort? Was macht die Gegend aus? Was ist typisch St. Pauli? Auf was freuen sich die Nachbarinnen und Nachbarn, wenn die Häuser einmal stehen?

Ablauf des Prozesses

Der Aufruf zur Einreichung von Namensvorschlägen erfolgt über einen Flyer, der ab dem 10. April als Postwurfsendung in St. Pauli verteilt und in Läden im Viertel ausgelegt wird.

Jeder, der eine oder mehrere gute Ideen hat, kann seine Namensvorschläge bis zum 15. Mai über eine vorfrankierte Postkarte, die dem Flyer beiliegt, einreichen. Anschließend wählt eine Jury in einem mehrstufigen Verfahren aus allen rechtlich einwandfreien Vorschlägen den Namen aus. Die Jury besteht aus Vertretern des

Bezirks, des Eigentümers, des Viertels sowie Experten für Sprache und Kreativität mit Bezug zu St. Pauli.

Der ausgewählte Name wird dann für das Gelände verwendet – im Stadtteil, in der Presse, auf Stadtplänen und natürlich am Haus selbst. Dazu gibt es einen originellen und sehr verlockenden Gewinn: Der Einreicher oder die Einreicherin des Gewinnernamens bekommt ein ganzes Jahr lang freien Eintritt zu allen Konzerten, Clubabenden und Events im Molotow – immer mit einer Begleitung.

„Schon bei den städtebaulichen Planungen und bei der Architektur der neuen Gebäude auf dem Esso-Häuser-Areal hat die durch PlanBude organisierte Bürgerbeteiligung für eine Qualität gesorgt, die wir ohne sie nicht erreicht hätten. Daran wollen wir anknüpfen. Auch der Name für das neu Entstehende soll aus dem Viertel kommen – mit dem Know-how und dem Herzblut des Stadtteils, das unser Projekt in den vergangenen beiden Jahren begleitet hat. Ich würde mich daher über eine rege Beteiligung an unserem Wettbewerb sehr freuen.“, so Bernhard Taubenberger von der Bayerischen Hausbau.

Über die Bayerische Hausbau

Die Bayerische Hausbau ist eines der großen integrierten Immobilienunternehmen in Deutschland. Mit einem Immobilienportfolio im Wert von rund 2,5 Milliarden Euro nimmt sie nicht zuletzt in ihrem Stammmarkt München eine Spitzenposition ein. Rund 200 Mitarbeiter tragen zu diesem Erfolg bei. Die Bayerische Hausbau bündelt die Bau- und Immobilienaktivitäten der Schörghuber Unternehmensgruppe. Das Leistungsspektrum umfasst die Geschäftsfelder Immobilien und Development. Dazu gehören klassische Bauträgeraktivitäten, professionelles Asset- und Portfoliomanagement sowie Property Management für die eigenen Bestandsimmobilien. Die Bayerische Hausbau ist Teil der Schörghuber Unternehmensgruppe, die neben dem Bau- und Immobiliengeschäft auch in den Bereichen Getränke, Hotel und Seafood unternehmerisch tätig ist. www.hausbau.de.

Pressekontakt Bayerische Hausbau

Sabine Hagn | Pressesprecherin
Denninger Straße 165 | 81925 München
Telefon +49 89 9238-467 | Telefax +49 89 9238-603
sa.hagn@hausbau.de | www.hausbau.de

Pressekontakt durchführende Agentur

RAIKESCHWERTNER GmbH
Frau Christina Wittich
MEDIAfleet / Ludwig-Erhard-Straße 6
20459 Hamburg
Tel. 040 - 34 80 92 86 | Fax 040 - 34 80 92 11 | Mobil 0173 – 900 89 41
wittich@raikeschwertner.de